

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

164. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 29. Mai 2015

## **Antrag 12**

### **Radstellplätze in Wien**

**Die AK Wien spricht sich für ein stark vermehrtes Angebot an Radabstellplätzen in Wien aus, insbesondere an für RadfahrerInnen strategisch günstigen Stellen wie z.B. vor Geschäften oder an Haltestellen von öffentlichen Verkehrsmitteln.**

Grundsätzlich ist anzumerken, dass ein Radfahrer/eine RadfahrerIn viel weniger Stellfläche für sein/ihr Fahrzeug benötigt als ein Autofahrer/eine Autofahrerin. Auf einem Abstellplatz von einem Auto könnten 4-5 Radstellplätze errichtet werden, der Radfahrer/die RadfahrerIn benötigt also nur  $\frac{1}{4}$  des Parkraumes.

Das Argument dass das Auto, wenn es 4-5 mal soviel Parkfläche benötigt, aber auch 4-5 Personen befördern kann ist deshalb nicht stichhaltig, da im Auto bei jedem Transport durchschnittlich weitaus weniger als 5 Personen befördert werden, in der Praxis meist nicht einmal 2 Personen.

Um Chancengleichheit in der Parkplatzfrage herzustellen müsste genaugenommen jeder vierte Autoparkplatz in 4 Radabstellplätze umgewandelt werden. Eine solche Forderung ist derzeit nicht realistisch und umsetzbar, aber es zeigt, dass hier ein starker Nachholbedarf an Radstellplätzen besteht.

Um das Radfahren attraktiver zu machen sollte aber die Zahl der Radabstellplätze zumindest an für RadfahrerInnen strategisch wichtigen Stellen (wie z.B. bei im Stationsbereich von öffentlichen Verkehrsmitteln oder bei Geschäftslokalen wie z.B. Bioläden, Fahrradgeschäften etc.) stark erhöht werden.

Längerfristiges Ziel sollten dann auch überdachte und diebstahlgesicherte Abstellplätze sein.